

Next Kraftwerke Stellungnahme zum

Festlegungsverfahren der Beschlusskammer 6 der Bundesnetzagentur zur Weiterentwicklung der Ausschreibungsbedingungen und Veröffentlichungspflichten für Sekundärregelung und Minutenreserve

Next Kraftwerke ist deutschlandweit einer der größten Regelenergieanbieter aus dezentralen Anlagen. Die geplanten Änderungen der Beschlusskammer werden allgemein als notwendiger und wichtiger Schritt für die weitere Umsetzung der Energiewende angesehen und werden von Next Kraftwerke unterstützt. In der praktischen Umsetzung werden jedoch bei einigen Punkten größere Probleme gesehen.

Positionen von Next Kraftwerke:

Prozesskette Sekundärregelleistung vs. Minutenreserve

Die Information über den Zuschlag sowie die Veröffentlichung der Ausschreibungsergebnisse bei der Sekundärregelleistung müssen innerhalb von 5 Minuten nach Beendigung der Ausschreibung zeitgleich und nicht erst nach 30 min bzw. 60 min erfolgen.

Die aktuell geplante Veröffentlichungsdauer der Information über die Zuschlagserteilung der Sekundärregelleistung und dem Ende der Ausschreibung der Minutenreserve von 30 min ist zeitlich zu knapp bemessen. Betreiber von virtuellen Kraftwerken, die eine Vielzahl von Anlagen für Gebote poolen und sowohl negative wie auch positive Regelenergie anbieten, benötigen mehr Zeit für die Mengen- und Verfügbarkeitsplanung, falls für einzelne Positionen in der Sekundärregelleistung keine Zuschläge erteilt wurden. Eine Zeitspanne von mindestens 2 Stunden wird als angemessen erachtet.

Es muss eindeutig geklärt werden, wie mit Störungen bei der Vergabe bzw. Informationsweitergabe zukünftig umgegangen wird. In der Vergangenheit kam es gelegentlich vor, dass die Information über die Zuschlagserteilung stark verzögert mitgeteilt wurde. Dies könnte bei einem kurzen Zeitraster somit die Folge haben, dass die Information über eine nichterfolgte Zuteilung in der Sekundärregelleistung erst nach Beendigung der Ausschreibung der Minutenreserve erfolgt.

Versorgungssicherheit

Next Kraftwerke spricht sich für die Einführung einheitlicher Qualitätsstandards für Regelleistungsanbieter aus, um ein hohes Maß an Versorgungssicherheit zu gewährleisten. Hierbei sind insbesondere die Sicherheit von Datenkommunikationen und die Vorhaltung redundanter Systeme zu erwähnen. Diese Standards sollten von einer unabhängigen Stelle, wie bspw. dem TÜV, überprüft werden. Jegliche bilateralen Vereinbarungen zwischen Anbietern und Übertragungsnetzbetreiber(n), die von den Standards abweichen, müssen allen Marktteilnehmern mitgeteilt werden.

Einspeisemanagement

Next Kraftwerke fordert, dass Anlagen die sich in der Regelenergievorhaltung befinden, beim Einspeisemanagement nachrangig geregelt werden, da diese ansonsten für eine weitere Systemstabilisierung nicht mehr zur Verfügung stehen. Hierzu sollte von der BNetzA ein einheitliches Format für eine Live-Meldung von Regelleistungsanbieter an die Verteilnetzbetreiber vorgegeben werden. Weiter sollten die Netzbetreiber ihrerseits dazu verpflichtet werden, den zuständigen Vermarkter und Übertragungsnetzbetreiber unverzüglich über eine Einspeisemanagementmaßnahme direkt zu informieren, damit diese darauf reagieren können.

Produktlänge SRL und MRL

Durch die kalendertägliche Ausschreibung und die Verkürzung der Zeitscheiben der Sekundärregelleistung auf 4 h werden neue Techniken und weitere Anlagen am Markt teilnehmen und die Preise weiter sinken. Im Gegenzug erhöhen sich IT- und Personalaufwendungen bei den Anbietern. Aus Sicht von Next Kraftwerke wird eine weitere Verkürzung der Produktlängen auf 1 h, oder sogar darunter nicht zu weiteren wesentlichen Kostensenkungen führen, aber den Aufwand bei den Anbietern weiter erhöhen. Mit den steigenden Kosten der Vermarktung dürften kleinere Anbieter in der Folge kaum noch Konkurrenzfähig sein.

Markt für Minutenreservearbeit

Die Einführung einer Ausschreibung der Minutenreservearbeit wird derzeit nicht als notwendig erachtet. Zum einen können die kurzfristigen Änderungsmöglichkeiten zum strategischen Bieten einladen, sodass je nach Marktlage die Gebote kurz vor der Erbringung angehoben werden. Zum anderen ist mit der Ausschreibung der Minutenreservearbeit auf Anbieterseite ein hoher IT- und Personalaufwand verbunden, der in keinem Verhältnis mit den möglichen Erlösen steht.

<https://www.next-kraftwerke.de/>

<https://www.next-kraftwerke.de/wissen/regelenergie>

Kontakt:

Next Kraftwerke GmbH

Lichtstr. 43g

50825 Köln

Alexander Krautz

Teamleiter Produktentwicklung

0221 820085-862

krautz@next-kraftwerke.de